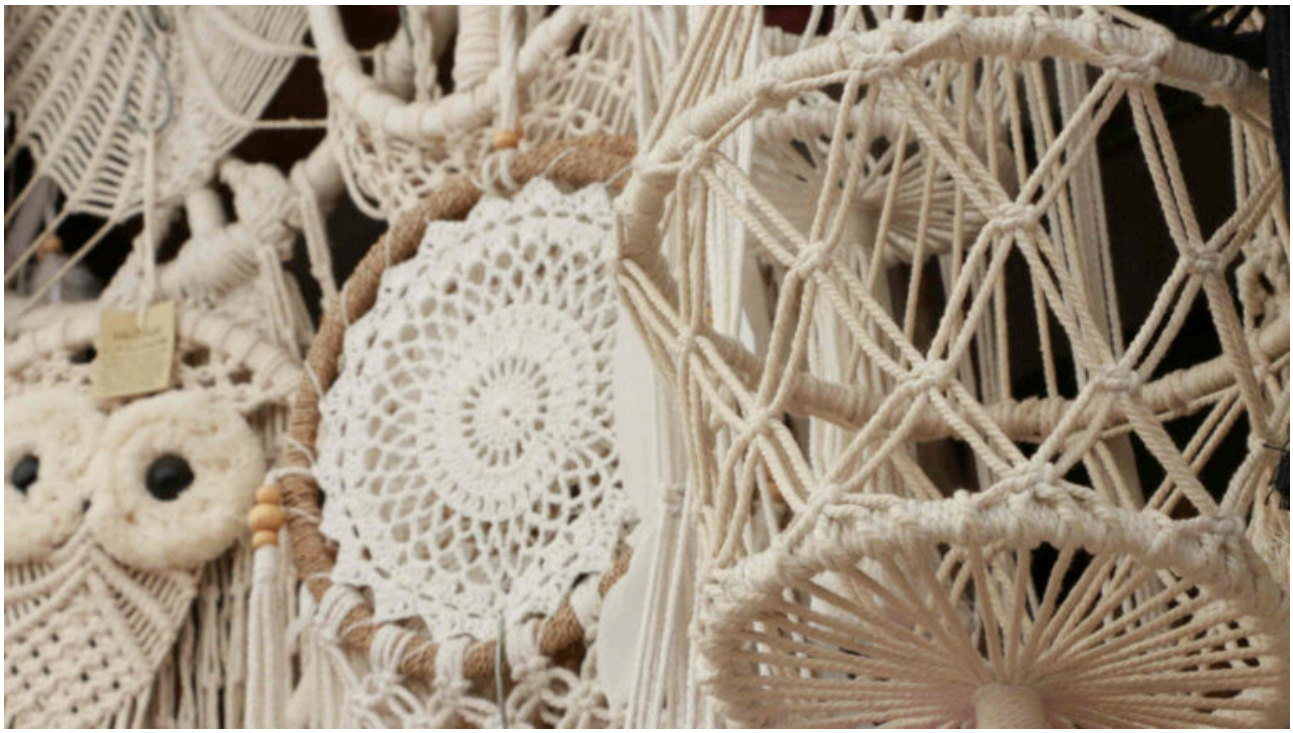
Makramee



Worum geht es bei diesem Hobby?

Makramee? Hab ich doch irgendwann schon mal gehört… Ist das nicht so eine Knüpftechnik mit vielen speziellen Knoten, womit so dekorative Dinge wie Wandbehänge hergestellt werden? Ja genau, das ist Makramee!

Seinen Ursprung hat diese Knüpftechnik vermutlich in China und Japan. Aber auch in anderen Teilen der Welt gibt es dazu archäologische Funde. Etwa im 13. Jahrhundert kamen dann Gegenstände, die mit dieser dekorativen Knotenkunst hergestellt wurden, vor allem über Spanien nach Europa.

Es wird vermutet, dass die Bezeichnung Makramee vom arabische Wort „miqramah“, das „weben“ bedeutet, abgeleitet wurde. Oft wird auch die spanische Schreibweise *Macramé* benutzt. Ursprünglich wurde diese Knüpftechnik zur Herstellung von Stoffen, Ornamenten und Schmuck verwendet.

Heute sind der Fantasie in der Anwendung von Makramee fast keine Grenzen gesetzt. So entstehen Wandbilder, Tischdeko, Halsschmuck, Anhänger aller Art, Gürtel, Armbänder, Freundschaftsbänder (Wolfgang Petry lässt grüßen!), Traumfänger, Hängematten, Blumenampeln, Lampenschirme, Einkaufsnetze, sogar Kleidung sowie Möbelstücke und vieles mehr. Dank des Internets verteilen sich die Anleitungen auch rasend schnell über den Erdball und lassen verschiedenste kulturelle Einflüsse erkennen.

Aber wie funktioniert das nun mit diesem Makramee? Es wird mit zwei Fäden gearbeitet. Mit einem Arbeitsfaden werden die Knoten auf einem Trägerfaden gemacht. Der Trägerfaden trägt also immer alle Knoten und bildet selbst keine Knoten aus. Diese Arbeitsteilung zwischen den beiden Fäden wird immer so beibehalten.

Es gibt Beeren-Knoten, Rosen-Knoten, Kreuz-und-Quer-Knoten, Pipa-Knoten, Wechselknoten, Brezel-Knoten, Anker-Knoten, Spiral-Knoten und und und… Du siehst: Knoten ist nicht gleich

Knoten!

Zur Befestigung an der Wand oder wo auch immer, zur Unterstützung der Struktur oder einfach nur als dekoratives Element können Ringe, Karabinerhaken, Hölzer oder andere Gegenstände in die Arbeit mit eingebunden werden.

Was benötigst du dafür?

In der Regel werden Makramee-Garne bzw. Makramee-Seile aus verschiedenen Materialien wie Baumwolle, Jute und Textilgarn mit Durchmessern von etwa 1 bis 9 Millimetern verwendet. Das hängt davon ab, was du vorhast, ob Schmuck, Traumfänger oder gröbere Wandbehänge. Natürlich funktioniert das auch mit anderen Seilen, sieht vielleicht nicht ganz so schön aus und nicht jedes Garn ist für jedes Projekt geeignet. Dazu kommt noch eine Schere und ein Maßband. Und natürlich noch ein Stück Holz oder was auch immer du verwenden möchtest.

Wie viel kostet dich dieses Hobby?

Eine Rolle Makramee-Garn 4 mm x 100 m gibt’s beispielsweise schon ab 10,- €. Die Länge brauchst du aber oft auch schon für ein „kleineres“ Projekt. Und Schere und Maßband hast du vermutlich eh schon. Ansonsten koste dich beides zusammen keine 20,- €.

Möchtest du dich in Vereinen organisieren?

Ja, es soll auch Makramee-Clubs geben. Vielleicht findest du einen…

Ist dieses Hobby für dich geeignet?

Beschäftigst du dich gern mit Handarbeit oder arbeitest du generell gern mit den Händen? Möchtest du Stress abbauen und einfach mal abschalten? Dann solltest du unbedingt Makramee lernen.

Wo findest du weitere Informationen?

Im WWW gibt es ganz viele DIY-Seiten auch zum Thema Makramee, als Beispiele möchte ich hier Lieblingsgarn oder frau friemel nennen. Viel über Knoten lernst du auf TINKERHOME und kreativfieber. Auch auf Lieblingsgarn findest du als Einsteiger auch viele Antworten zum Thema. Oder du kaufst dir ein Buch über Makramee.

In Leipzig habe ich einen Workshop zum Preis von 65,- € all-inclusive gefunden. Wenn du einmal eintauchst in dieses Thema, findest du plötzlich Makramee „an jeder Ecke“! Viel Spaß beim Knoten knüpfen!